Gruppe 1

KAROSSERIE

Inhaltsverzeichnis

Arbeitstext	Seite
Einführung	2
Komplette Tür aus- und einbauen	3
Fallfensterbetätigung aus- und einbauen	3
Scheinwerfer mit Schwenkmechanismus aus- und einbauen ..	4
Sitz aus- und einbauen	8

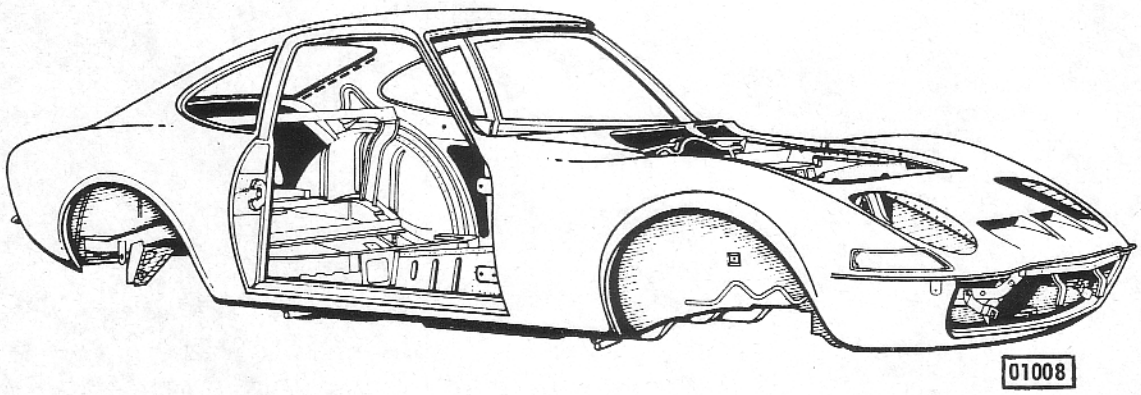
Einführung

Die Rohbaukarosserie der GT-Typen zeichnet sich äußerlich durch die zweckbestimmte Formgestaltung aus, die sie von den anderen Modellen deutlich abhebt. Die neugestaltete Karosserie ist mit einem Unterbau, der aus den Kadett-B- und Olympia-A-Typen weiterentwickelt worden ist, zusammenverschweißt und gibt dem Fahrzeug die erforderliche Biegesteifigkeit und Verwindungsfreiheit. Das Prinzip der selbsttragenden Karosserie wurde beibehalten, so daß die bisherigen Richtlinien der Karosserieinstandsetzung nach wie vor Gültigkeit haben.

Bemerkenswert ist der Schutzring für den Fahrgastraum, der von Schloßsäule zu Schloßsäule über die Dachpartie verläuft und als sogenannter Überrollbügel dient.

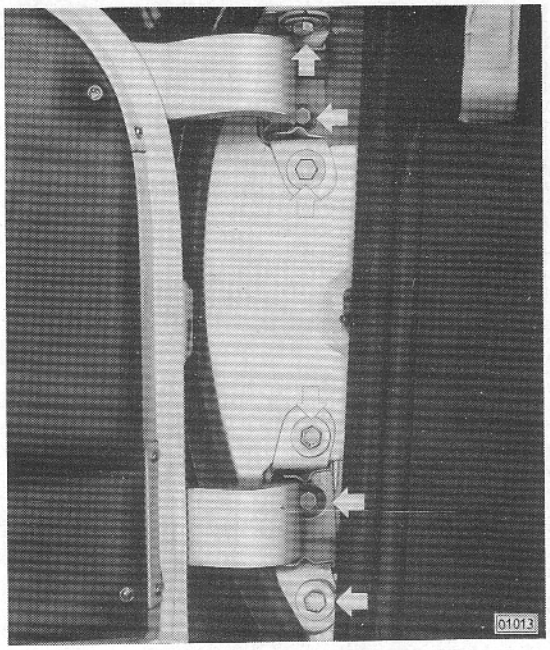
Das Ersatzteil-Lieferprogramm wurde so abgestuft, daß je nach Schadensgrad ohne besondere Erläuterung und Hinweise nach den bekannten Richtlinien am Karosserieaufbau gearbeitet werden kann.

Durch die Karosserieform bedingt wurden auch entsprechend die Einbau- und Anbauteile neu gestaltet. Nachstehend sind nur solche Arbeiten beschrieben, die erstmals völlig neu hinzukommen und bisher an keiner anderen Stelle beschrieben sind. Alle übrigen Arbeiten, soweit deren Abläufe sich nicht logischerweise ergeben, werden nachstehend angeführt bzw. bei Bedarf in absehbarer Zeit ergänzt.



Komplette Tür aus- und einbauen

Tür an oberem und unterem Scharnier abschrauben und abnehmen.

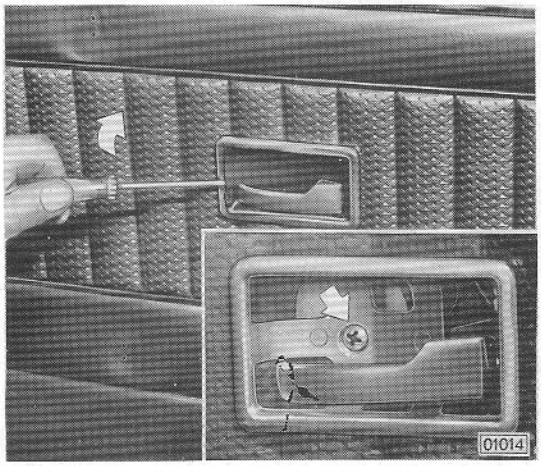


Fallfensterbetätigung aus- und einbauen

Armlehne, Fensterkurbel, Türhaltegriff und Innenverriegelungsknopf ausbauen.

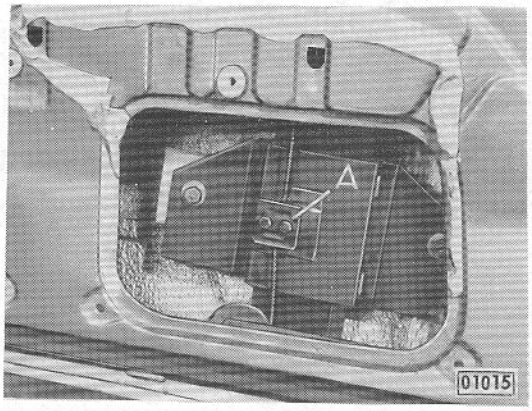
Mit einem schmalen Schraubenzieher die Kunststoffschale aus der Griffmulde vorsichtig herausdrücken und Griffmulde abschrauben.

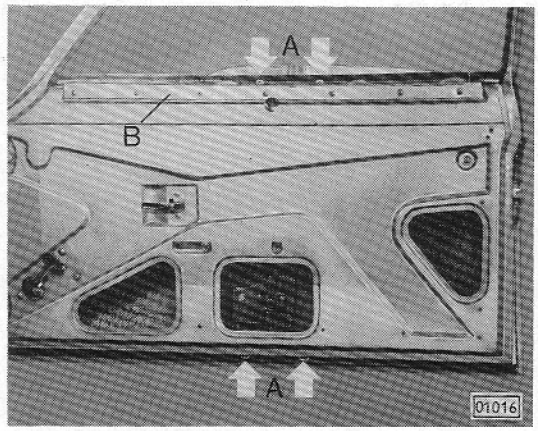
Türinnenverkleidung und Isolierpapier abnehmen.



Fallfenster so weit verstellen, daß das Seil von Klemmlasche (A) abgeschraubt werden kann.

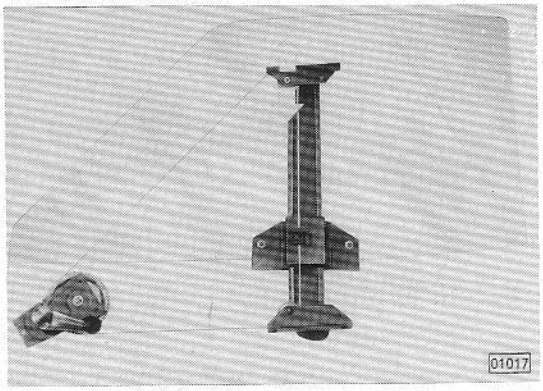
Seil an oberer und unterer Seilrolle aushängen und Seiltrommel ausbauen.





Führungsschiene jeweils an Ober- und Unterseite (A) sowie Verkleidungsschiene (B) abschrauben.

Fallfenster mit Führungsschiene nach oben aus dem Fensterschacht herausziehen.

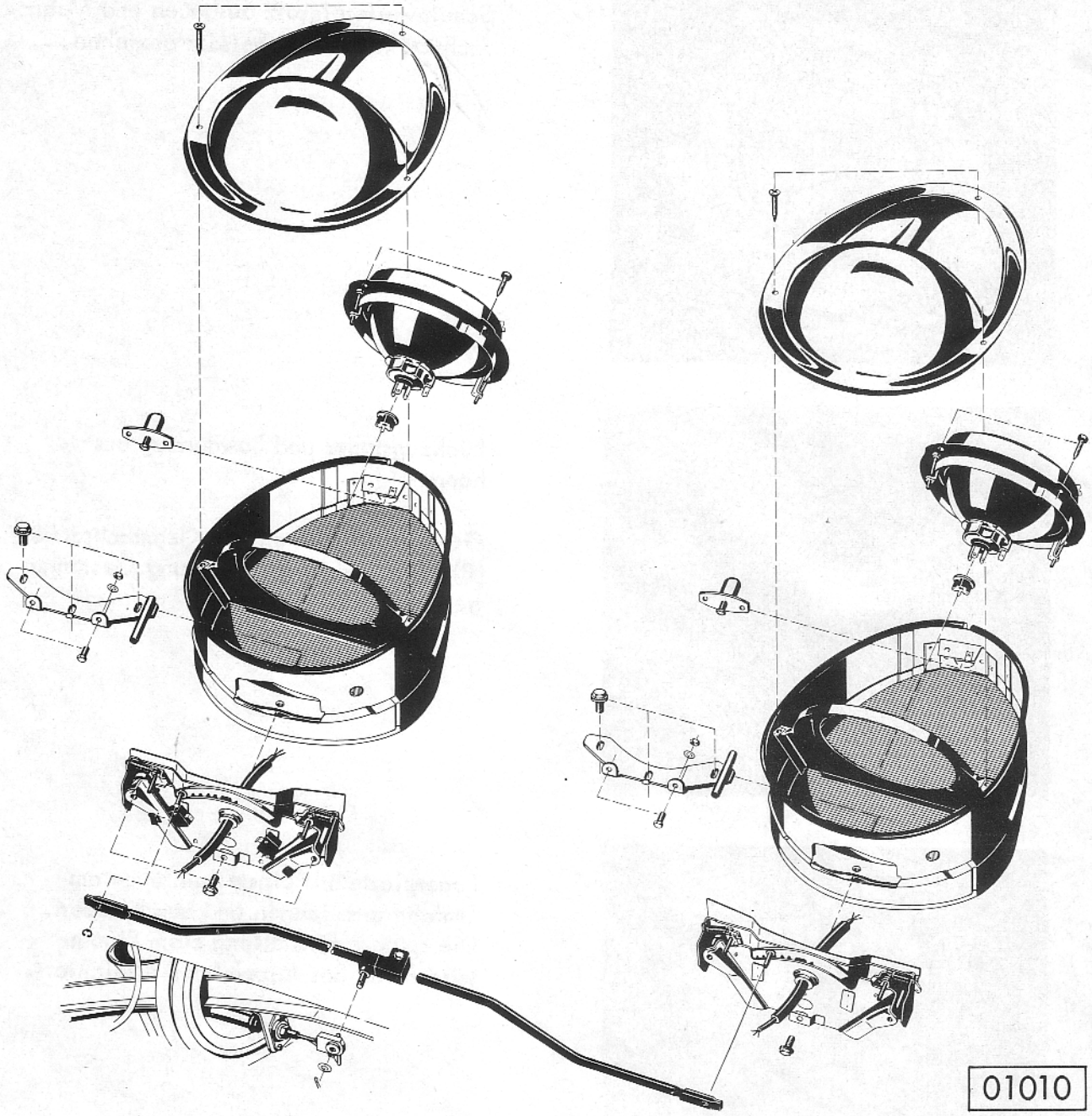


Nach dem Einbau ist das Seil an der oberen Seilrolle zu spannen.

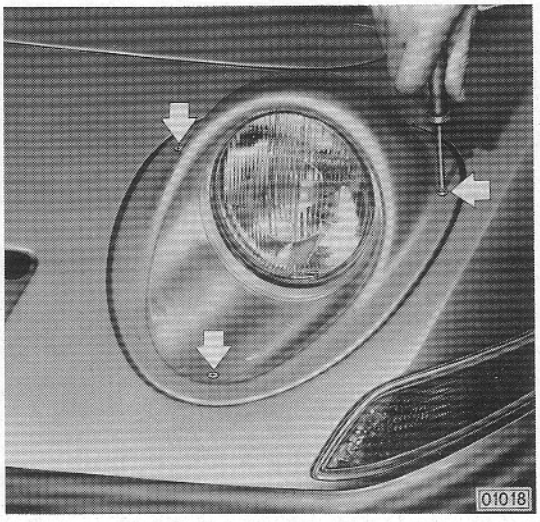
Scheinwerfer mit Schwenkmechanismus aus- und einbauen

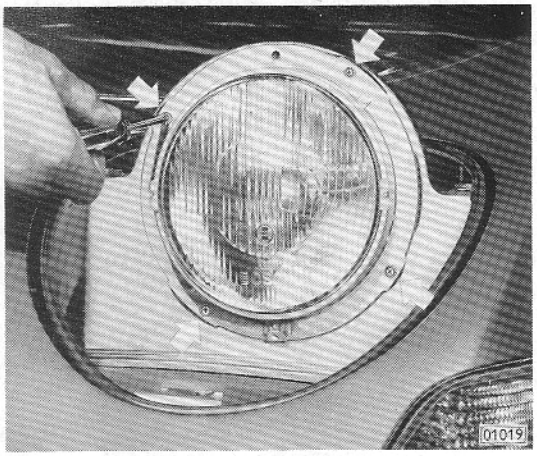
Die versenkbaren Scheinwerfer werden mechanisch aus- und eingefahren. Mit dem Hebel auf der linken Seite des Getriebetunnels werden die Scheinwerfer durch Zug (Ausschwenken) oder Druck (Einschwenken) bewegt und rasten jeweils in Endstellung ein. Über eine Spirale mit Zahnsegment wird die hin- und hergehende Bewegung in eine Drehbewegung von jeweils 180° umgewandelt. Die Drehachsen der Scheinwerfer liegen unter der Mittellinie, damit im eingeschwenkten Zustand das Scheinwerfergehäuse jeweils mit dem Wagenbug in gleicher Höhe abschließt.

In der Instrumententafel leuchtet eine weiße Kontrollampe auf, so lange die Scheinwerfer nicht voll aus- bzw. eingefahren sind und eingerastet haben. Die Endschalter sind im linken Scheinwerfer angeordnet.

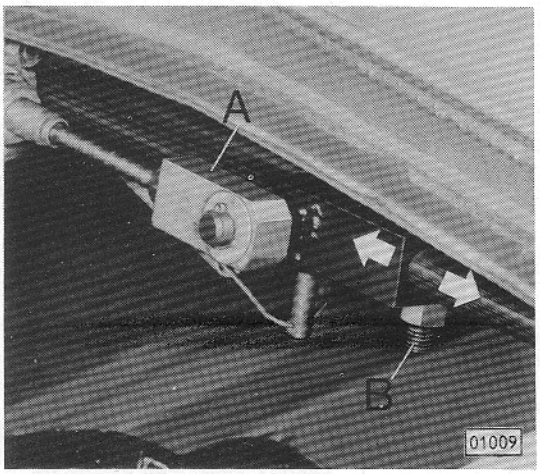


Scheinwerfer ausschwenken und Scheinwerferverkleidung abschrauben.



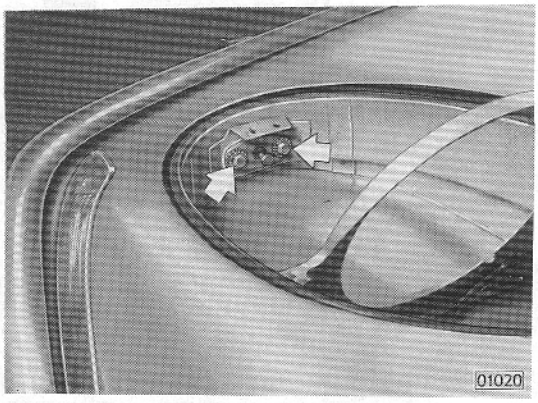


Scheinwerfereinsatz ausbauen und Mehrfachstecker vom Kabelsatz abziehen.

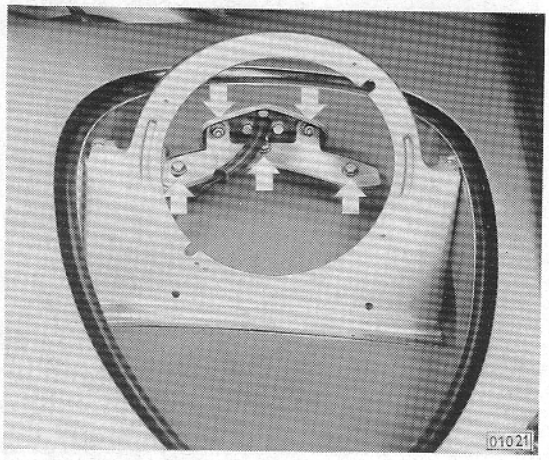


Rückzugsfeder und Bowdenzug aushängen (A).

Gestängehälften an der Klemmschraube (B) lösen und in Pfeilrichtung Gestänge trennen.



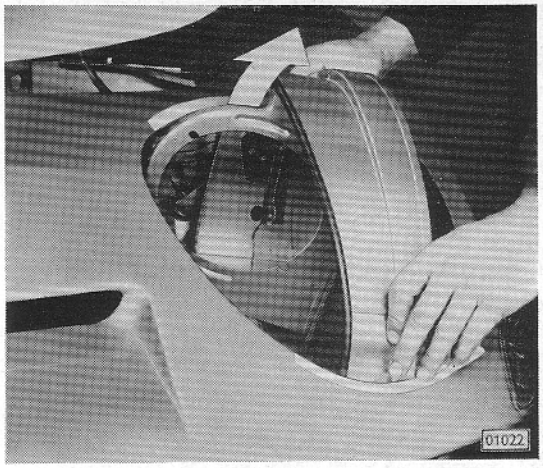
Lagerplatte mit Einstellschraube am Umfang anzeichnen und abschrauben. Die spätere Einstellung beim Einbau wird durch das Anzeichnen erleichtert.

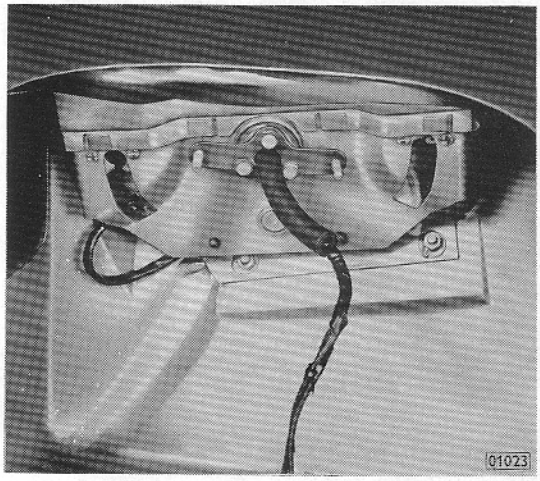


Drehplatte am Umfang anzeichnen und ausbauen.

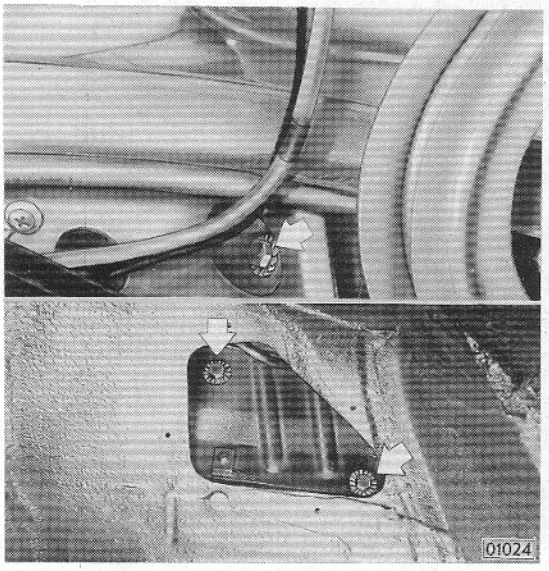
Scheinwerferöffnung oben und unten mit Klebstreifen o.ä. gegen Beschädigung schützen.

Scheinwerfer um 90° drehen und Scheinwerfergehäuse vorsichtig in Pfeilrichtung ausbauen.

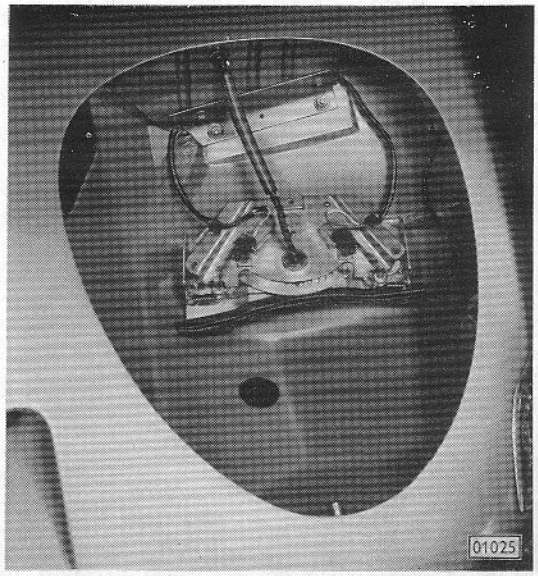


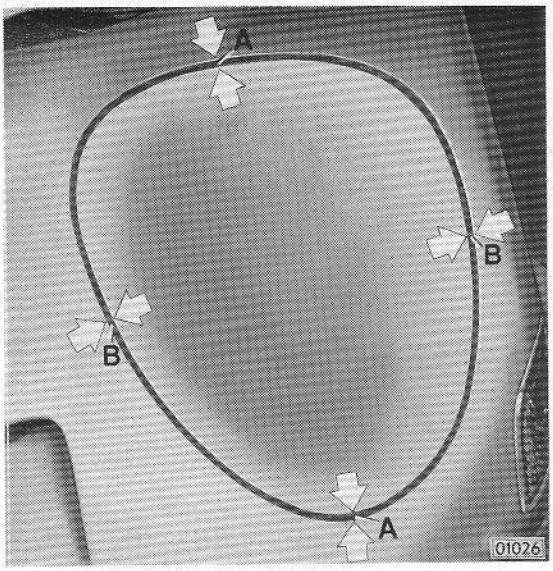


Von Kotflügelunterseite aus durch Montageöffnung die beiden Befestigungsschrauben sowie die einzelne Schraube für Schloß am oberen Luftleitblech herausschrauben.

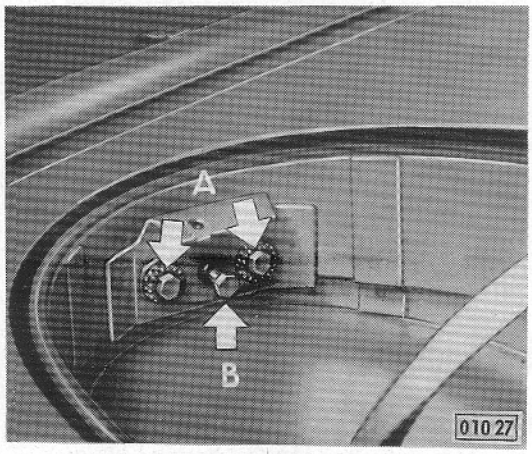


Die einzelnen Einfachstecker vor dem Abziehen zeichnen (nur linker Scheinwerfer) und das Schloß ausbauen.

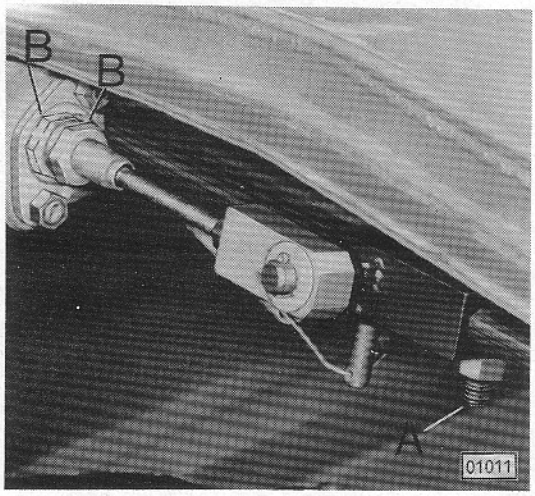




Beim Einbau darauf achten, daß das Scheinwerfergehäuse im eingeschwenkten Zustand jeweils gleiche Abstände zur Scheinwerferöffnung aufweist und außerdem in der Höhe mit der Karosserie bündig abschließt.



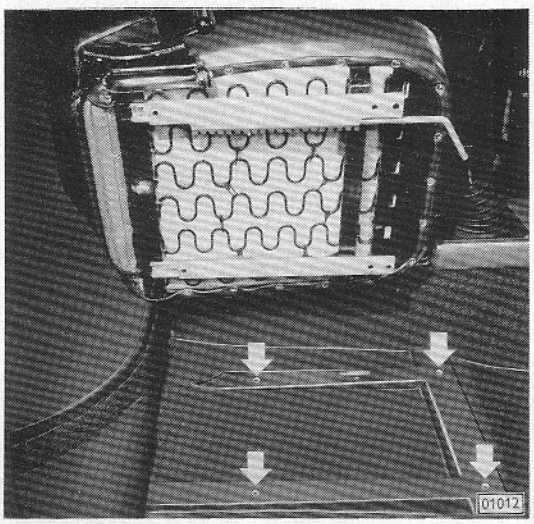
Das Scheinwerfergehäuse kann nach Lösen der beiden Schrauben (A) ausgerichtet werden, während die Einstellschraube (B) zur Verstellung in der Längsachse dient.



Für eine einwandfreie Funktion der Schwenkmechanik ist es erforderlich, daß die beiden Scheinwerfergehäuse in jeder Stellung genau parallel zueinander stehen. Zur Einstellung die Klemmschraube (A) lösen und die beiden Scheinwerfergehäuse getrennt einrasten. Klemmschraube festziehen und Funktionsprüfung vornehmen.

Der Bowdenzug ist an den beiden Kontermuttern (B) so einzustellen, daß die Scheinwerfer gleichmäßig entsprechend den beiden Anschlägen des Handhebels ein- bzw. ausrasten.

Sitz aus- und einbauen



Sitz an den gezeigten Befestigungspunkten abschrauben und aus dem Wageninnern herausnehmen.